

# aktuell.



**Jahresprogramm 2009**  
Übersicht und Informationen  
zu allen unseren Terminen  
im laufenden Jahr

**"Geangamer Kenderfesd"**  
Der jährliche "Großeinsatz" für  
die Musikerinnen und Musiker  
der Stadtkapelle

**Von Planeten, Piraten und Eisbergen**  
Das Herbstkonzert in der Walter-  
Schmid-Halle war wieder der  
musikalische Höhepunkt im Vereinsjahr

# Inhalt



## Der Verein

- 3 **Begrüßung**  
aktuell 2009 | Das Mitgliedermagazin
- 4 **Einladung zur Hauptversammlung**  
**Wahlvorschlag**  
Einführung Fachbereich 9 – Finanzreferentin  
**Ehrungsordnung**  
Änderung ab 2009
- 5 **Winter- / Sport- / Freizeitausflüge**  
Winterausflüge zum Skifahren nach Bolsterlang und Nachrodeln in Ofterschwang
- 6 **Musikerhochzeiten 2008**  
Monika & Florian Hommel  
Ingrid & Markus Braun
- 7 **Freundschaftsbesuch Oppligen / Bern**  
Freundschaftsbesuch bei der Musikgesellschaft Oppligen und Freizeitausflug nach Bern
- 9 **"Wer macht Was" bei der Stadtkapelle**  
Die Geschäftsordnung 2009
- 12 **Sommerfest der Musik**  
**Gienger Stadtfest**  
Unser kulinarischer Beitrag von Ungarn bis Brasilien!
- 14 **Ehrungen**
- 15 **Jahresplan 2009**  
Damit vergessen Sie keinen Termin ihrer Stadtkapelle



## Die Musik

- 8 **Unser "Geangamer Kenderfescht"**  
Der jährliche "Großeinsatz" der Stadtkapelle
- 10 **Steiff-Sommer**  
Open-House bei AWG Max Wiedenmann KG
- 11 **Rathausserenade "Rule Britannia"**  
Unser Open-Air Konzert – wieder einmal im Bürgerhaus Schranne
- 13 **Von Planeten, Piraten und Eisbergen**  
Herbstkonzert 2008

**Titelbild:** Adolf Seifried beim Pfingstkonzert am Pfingstmontag auf dem Gienger Kirchplatz.

## »aktuell 2009« – Das Mitgliedermagazin

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer !

Lange Zeit haben wir fast den Atem angehalten – klappts mit unserem neuen sozusagen „festen“ Probenquartier nun nach langen, langen Bemühungen? Und nun, mit der Gemeinderats-Sitzung am 18. Februar 2009 kam die Vorentscheidung, kam das „Ja“. Das „Ja“ beider grosser Fraktionen des Gemeinderats, denen wir für ihr Verständnis, für Ihr Wohlwollen und für ihre Unterstützung schon jetzt danken.

Wo, wie und wann – das sind jetzt natürlich die drei Fragen, die vor allem wohl unsere „passiven“ Mitglieder, also den grossen Kreis unserer Förderer, interessieren werden.

Zur Frage „Wo“ ist die Antwort schnell und klar: Im alten Eichamt, unmittelbar benachbart zu unserem Bürgerhaus Schranne und damit zentralst gelegen.

Zur Frage „Wie“ wollen wir natürlich dem Bauherrn, also der Stadt Giengen in Gestalt ihres Eigenbetriebs Gebäudemanagement nicht vorgreifen. Was der Gemeinderat und die Verwaltung als Ziel vorgegeben haben ist, dass im renovierten Eichamt sowohl Garderobe und WC für die Schranne unterzubringen sind als auch eine Catering-Küche und ein Getränke- und Stuhllager. Im 1. Obergeschoss solls einen durchaus repräsentativen Saal für offizielle städtische (und vielleicht auch sonstige) Veranstaltungen geben – und im 2. Obergeschoss dann also unser festes, dauerhaftes Proben-Domizil. Und dabei dürfen wir sogar mitreden und auch mitgestalten – weil wir, und das ist uns wichtig, natürlich bei der Ausführung und Einrichtung mithelfen. Nicht nur „mit Rat“ sondern sehr konkret auch „mit Tat“. In engem Einvernehmen mit der Bauherrschaft wollen wir Eigenleistung einbringen sowohl im handwerklichen wie auch im Ausbaubereich. Ebenfalls ist die akustische Ausstattung uns ein besonders wichtiges Anliegen.

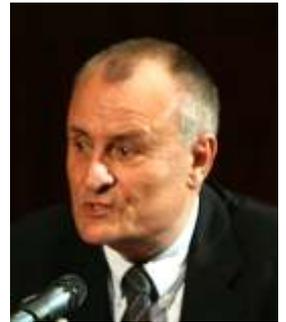
Wir wissen, dass diese Eigenleistung uns im Spätsommer über einige Monate vielfältig zu Arbeitseinsätzen fordern wird – und nicht zuletzt brauchts dazu auch noch einen nennenswerten finanziellen „Anschub“ aus unseren Eigenmitteln. Denn nicht alles lässt sich in Eigenleistung vollbringen – es gehört auch mannigfaltig Material dazu.

Nun – wir packens an und wir freuen uns, dass nach 156 Jahren Stadtkapellen-Geschichte in Giengen nun künftig die Probenklänge aus dem ersten eigenen, festen Probenlokal erklingen werden. Wenn das kein gutes Omen für ein klangvolles Musikjahr 2009 ist!

Ja – und ehe ich es vergesse: Wenn nun die 2. Ausgabe unseres Vereinsmagazins „aktuell“ vor Ihnen liegt – dann gilts auch Danke zu sagen all jenen, die zur Gestaltung wieder beigetragen haben. Selbstverständlich ist das alles ja immer nicht – aber umso toller!



Jörg Ehrlinger



Jörg Ehrlinger  
Vorstand  
Ressort Repräsentation

© Mitgliedermagazin 2009 des Musikverein Giengen/Brenz e.V. – Stadtkapelle

### Herausgeber

Musikverein Giengen/Brenz e.V. – Stadtkapelle  
Postanschrift: Lederstr. 23, 89537 Giengen a.d. Brenz  
Telefon: +49 7322 6672 | Telefax: +49 7322 21258  
Internet: [www.stadtkapelle-giengen.de](http://www.stadtkapelle-giengen.de)  
Mail: [info@stadtkapelle-giengen.de](mailto:info@stadtkapelle-giengen.de)

### Vorstand

Jörg Ehrlinger, Erich Böckh, Marc Häußler, Rainer Lorenz  
Karl Thumm (Ehrenvorstand)

### Redaktion

Elena Bollinger, Jörg Ehrlinger, Anita Gottschalk, Marc Häußler (RL),  
Rainer Lorenz, Daniela Moosmann, Daniel Salemi, Ulla Sauer, Katrin  
Wiedenmann

### Layout und Gestaltung

Marc Häußler  
Bilder und Fotos  
Marc Häußler, Markus Braun

### Druck und Auflage

Druckerei Schmid, Giengen – Auflage 500 Stück

# Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung ein. Diese findet an folgendem Termin statt:

Freitag, den 27. März 2009 | 20 Uhr | Gasthaus "Schlüssel" in Giengen

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

TOP 1	Begrüßung und Totenehrung	TOP 6	Änderung der Ehrungsordnung
TOP 2	Bericht des Vorstandes	TOP 7	Entlastung
TOP 3	Tätigkeitsbericht der Schriftführerin	TOP 8	Wahlen (siehe Wahlvorschlag)
TOP 4	Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer	TOP 9	Ehrung
TOP 5	Bericht des Dirigenten	TOP 10	Verschiedenes und Aussprache

Anträge zur Tagesordnung müssen laut Satzung spätestens drei Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Vorstand (Postadresse: Lederstr. 23, 89537 Giengen) eingereicht werden.

Wir würden und sehr freuen, Sie an diesem Abend bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Musikverein Giengen/Brenz e.V.  
Stadtkapelle



## Wahlvorschlag zur Hauptversammlung

Auch die Stadtkapelle bleibt nicht vor Veränderungen verschont. So ist es leider auch in diesem Jahr notwendig geworden den Punkt "Wahlen" mit auf die Tagesordnung der Hauptversammlung zu nehmen. Veränderungen im Vorstandsressort IV (Finanzen, Recht und Verwaltung) veranlassen uns die täglichen Aufgaben im Bereich der Finanzverwaltung auf mehrere Schultern zu verlagern. Aus diesem Grund soll das Amt einer Finanzreferentin eingeführt werden.

**Vereinsausschuss**  
§ 9 Abs. 3 Nr. 2 Satzung

**Fachbereich**  
9 Finanzreferentin

**Bisher**  
---

**Wahlvorschlag**  
Katrin Wiedenmann

## Änderung Ehrungsordnung

Die Vereinsordnungen unterstehen einer ständigen Überprüfung und Überarbeitung. So haben wir die Notwendigkeit zur Anpassung unserer Ehrungsordnung festgestellt. In die bestehende Ordnung soll daher der neue § 3a eingefügt werden.

### § 3a Ehrenmitglieder

Außer der in § 2 Abs. 1 Nr. 4 genannten Ehrungen kann der Vorstand Mitglieder aufgrund langjähriger Mitgliedschaft und besonderer Verdienste um den Verein zur Ernennung zum Ehrenmitglied vorschlagen. Über die Ernennung zum Ehrenmitglied entscheidet der Vereinsausschuss.

# Winter- / Sport- / Freizeitausflüge

von Ulla Sauer

**W**ir Musiker/innen freuen uns immer wieder über gemeinsame Erlebnisse außerhalb der wöchentlichen Probenarbeit, musikalischer Auftritte und diverser Arbeitseinsätze. So entschlossen wir uns erstmals zu einem Ski- und Bordertag im Skigebiet Bolsterlang. Für die Nichtskifahrer fand ein Winterausflug zum "Nachtrodern" im Allgäu statt. An einem Samstag Nachmittag im Februar trafen wir uns erwartungsfroh am Realschulparkplatz und starteten in Richtung Ofterschwang. In Giengen lag zwar kein Schnee, doch wir waren positiv gestimmt und hofften einfach, dass die Bedingungen in den Bergen besser wären. Am Ziel angekommen sahen wir, dass es mit Schnee auch hier nicht weit her war, doch dank Schneekanonen war die Piste auf jeden Fall befahrbar. Als wir uns alle am Lift versammelten, stellten wir fest, dass wir in punkto Ausrüstung sehr unterschiedlich ausgestattet waren. Einige im Wintersport erfahrene hatten neben ihrem Schneeanzug auch noch eine Skibrille und manche sogar einen Helm dabei. Andere waren der Meinung, für ein wenig Schlitten fahren tut es auch eine Jeans und ein Paar Wollhandschuhe. Spätestens nach der ersten Abfahrt war aber allen klar,

dass die Rodler mit „Profiausrüstung“ auf jeden Fall besser dran waren. Von „ein bisschen Schlittenfahren“ konnte keine Rede sein, denn auf der Piste ging es so richtig ab. Es war kaum möglich, die Abfahrt ohne Stürze zu bewältigen. Außerdem spritzte uns der Schnee ins Gesicht, so dass man ohne Brille so gut wie nichts sehen konnte. Zum Glück gab es auf halber Strecke eine Hütte mit

Partymusik, Lagerfeuer und (ganz wichtig!) diversen Getränken zum Aufwärmen. Das Rodeln machte übrigens den meist Jüngeren aber auch den Älteren großen Spaß. Trotz Schnee im Gesicht und nach und nach immer feuchter werdender Kleidung konnten wir nicht genug bekommen. Es gab nur einzelne Teilnehmer, die es gleich nach der ersten Abfahrt vorzogen, die Kneipe an der Talstation aufzusuchen. Dort trafen wir uns dann auch alle zum „Après Rodeln“, bevor wir aufgewärmt und frisch gestärkt, allerdings auch ein wenig müde,

die Heimfahrt antraten. Glücklicherweise ging niemand auf der Piste verloren und es gab auch keine größeren Verletzungen. Einige zerrissene Hosen und ein verlorener Schlitten sind nicht der Rede wert. Der Ausflug war ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das auf jeden Fall wiederholt werden sollte.



# Musikerhochzeiten 2008

von Katrin Wiedenmann

## Monika & Florian Hommel

Am 07.06.2008 um 15 Uhr durften wir die erste Hochzeit 2008 mitgestalten und erleben. Unsere aktiven Mitglieder Monika Jenewein und Florian Hommel schlossen in der Stadtkirche den Bund fürs Leben – sie trauten sich.

Auf Ihren Wunsch spielten wir für die beiden "Pie Jesu". Bei diesem Stück für Solotrompete und Blasorchester spielte Markus Braun die Solotrompete. Wie uns im nachhinein überliefert wurde, waren viele Hochzeitsgäste von der Schönheit und dem Klangvolumen in der Stadtkirche überwältigt. Im Anschluss an die kirchliche Trauung geleiteten wir das frisch vermählte Paar und seine Gäste mit einem Marsch zur Schranne.

Anschließend ließen wir uns bei gutem Wetter – das da noch herrschte – den kühlen Sekt und Orangensaft schmecken. Es dauerte nicht lange, da rief uns auch schon das reichhaltige Buffet zum Abendessen in die Schranne.

Nach den ersten Einlagen und einem geplünderten Buffet war es dann soweit, der Brautwalzer wurde getanzt und von uns gespielt. Das Brautpaar hatte sich dazu den "Second Waltz" gewünscht. Danach übernahm ein DJ die musikalische Leitung und wir konnten die Tanzfläche stürmen und unsere Tanzkurskenntnisse auspacken oder die Kenntnisse der Cocktailmixer testen. Gegen später, als es dunkel war verwandelte die Hochzeitsgesellschaft den Platz vor der Schranne in ein stimmungsvolles Lichtermeer. Zu später Stunde ging ein schöner Tag zu Ende.



## Ingrid & Markus Braun

09.08.2008; 12.30 Uhr; Giengener Rathaus; wieder eine Musikerhochzeit der Stadtkapelle: Wir stellen uns auf um unserer Ingrid Frommeyer und ihrem Gatten Markus Braun ein Ständchen zur standesamtlichen Trauung zu spielen.

Kurze Zeit später, so gegen 13 Uhr sitzen wir auf der Empore der Stadtkirche und spielen zum Einzug der beiden den Brautchor aus Lohengrin. Eine musikalische Hochzeit; Denn die Braut ist Mitglied der Stadtkapelle und der Bräutigam half schon öfters bei uns an der Trompete aus. Ansonsten ist er im Musikverein Steinheim zuhause. Auf Wunsch spielten wir für die Beiden "You are so beautiful" mit Detlev Jakob als Solist an der Posaune. Detlev ist ein guter Freund des Bräutigams. Nicht nur wir und der Musikverein Steinheim umrahmten die Trauung sondern auch die Familienband. Nach dem Auszug aus der Kirche spielten wir gemeinsam mit den Steinheimern den beiden noch einen Marsch.

Hinter der Hochzeitskutsche fahren wir im Autokorso nach Hohenmemmingen in die Gemeindehalle. Nach einem Sektempfang wurden Fotos mit dem frisch vermählten Paar und seinen Gästen gemacht. Anschließend wurde natürlich auch hier ausgiebig gefeiert. Auch hier ging zu später Stunde ein schöner Tag zu Ende.



# Freundschaftsbesuch Oppligen / Bern

von Anita Gottschalk und Daniela Moosmann

Das Wochenende 29. und 30. März 2008 stand bei unseren Musikfreunden in Oppligen ganz im Zeichen Ihres Frühjahrskonzertes. Zudem war uns zu Ohren gekommen, dass Ihr Dirigent Paul Jutzi an diesem Konzert für seine langjährige Dirigententätigkeit geehrt werden würde. So hat sich spontan eine Gruppe von Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle dazu entschlossen unseren Schweizer Freunden einen Überraschungsbesuch abzustatten. Früh morgens ging es los, mit den Autos Richtung Bodensee, wo wir mit der Fähre in die Schweiz übersetzten.

Da Oppligen im Kanton Bern liegt, nutzten wir die Möglichkeit und besichtigten Bern, Hauptort des Kantons und gleichzeitig Bundestadt der Schweiz. Unser Reiseleiter Ralf hat dafür extra eine Stadtführung gebucht. Wir trafen unsere Stadtführerin am bekannten Berner Bärengraben, bis heute leben in diesem Graben Braunbären - das Wappentier der Stadt. Über eine der vier Stadtbrücken vorbei am Goldwäscher Brunnen gelangten wir in die historische Fußgängerzone. Der Zeitglockenturm am Westtor der Stadt, die zahlreichen Brunnen mit diversen Motiven der Stadtgeschichte, das Rathaus und die St. Peter und Paul Kirche wurden interessant beschrieben. Weiter ging es zur Bundesterrasse, von wo aus wir den Blick über Bern genießen konnten. Unsere

sympathische Stadtführerin endete am Kantonalbank Gebäude am Bundesplatz mit Ihrem Programm.

Von Bern aus ging es weiter in unsere Unterkunft ins Hotel Appenberg, wo wir im Touristenlager einquartiert waren. Nach kurzer Pause verließen wir unser Lager, denn der Hunger meldete sich zu Wort. Im nahegelegenen Gasthaus wartete man schon auf die angemeldeten Gäste aus Deutschland. Gut gestärkt ging es direkt in die Festhalle wo uns die Oppliger freudig begrüßten.

Die Oppliger gestalteten den ersten Teil des Programms mit einem Konzert, danach wurde ein Theaterstück aufgeführt, wobei wir die einen oder anderen Probleme hatten dem Schweizerdeutsch zu folgen. Nach Ende des Programmes wurde das Wiedersehen gefeiert. Später, zurück in unserem Quartier ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es dann, nach einem herrlichen Frühstück, noch einmal in die Festhalle um uns von unseren Schweizer Freunden zu verabschieden.

Wir hatten mal wieder ein schönes Wochenende in der Schweiz und freuen uns auf den nächsten Besuch.



# Der jährliche „Großeinsatz“ der Stadtkapelle: Unser „Geangamer Kenderfescht“

von Daniel Salemi

Zwar „alle Jahre wieder“ aber nicht im „Winter wenn es schneit“, nein, an Pfingsten, wenn über unser Giengen in aller Regel Petrus wacht und gutes Wetter herrscht, dann ist Kinderfestzeit und damit Großeinsatz für die Stadtkapelle.

Der Pfingstmontag gehört zum Kinderfest wie das Einhorn zu Giengen. Jedes Jahr ab 17.30 Uhr versammeln sich die Jahrgänger und die, die altersmäßig nur dazwischen liegen, auf dem Kirchplatz und stimmen sich mit unserer Stadtkapelle und dem Pfingstkonzert auf das offene Liedersingen ein. Hier sind nicht „nur“ Polka und Walzer zu hören, auch das moderne Genre wird bedient und gibt dem Publikum einen Eindruck von der musikalischen Bandbreite eines modernen Blasorchesters. Nach dem Standkonzert geht es für einige beblechte Instrumentalisten der Stadtkapelle weiter mit der Begleitung von Uli Meiers „Riesenchor“ und dem offenen Liedersingen. Spätestens mit dem Bergtanz merkt auch der Letzte: es wird Zeit den Singtext in die Tat umzusetzen und in einer der vielen Wirtschaften Giengens einen Platz zu ergattern „...und hol n Schoppa Bier!“ Einige zieht es zu später Stunde noch traditionell in die gemütliche Gaststube „Felsen“, wo Gastwirtin Lissy Drosts unvergessliche „bunte Luftballons“ und „kleiner Gardeoffizier“ erklingen.

Am nächsten morgen ist für alle die Vorfreude groß. Auto rechtzeitig auf dem Berg geparkt und schnell zum Start um kurz vor 6 Uhr morgens zur Aufstellung vor die Bergschulturnhalle geeilt. Stadtkapellmeister Edgar Bürger schafft es immer wieder

rechtzeitig, mit den ersten Böllern das überlieferte „Wecken“ zu starten. Mit einer großen Marschkapelle und 50 bis 60 Musikern geht es dann durch die Straßen der Altstadt. Während des ganzen Tages werden uns hierbei die Jungmusiker des Jugendblasorchesters der städtischen Musikschule unterstützen. Immerhin warten Familie Böckh in der Lederstraße und Familie Hommel in der Wilhelmstraße mit allerhand kräftigenden Happen und Getränken auf und können dann unser klingendes Spiel vor ihrer Haustüre bewundern. Wenn dann unser „Weckdienst“ gegen 8.30 Uhr beendet ist geht's dann beinahe schon wieder zum Aufstellen zum Festzug hinter die Stadtkirche. Sofern alle beisammen sind eilen wir mit flottem Schritt und festlichem Spiel in Richtung Rathaus und auf den Schießberg.

Das Preistanzen und die unerwarteten Abbrüche sind dann jedes Jahr wieder ein spannendes Spiel zwischen Ton zuviel oder zuwenig gespielt. Das lässt sich dann aber spätestens mit dem ersten Leberkäswecken auf dem Festberg wieder lindern. Der Mittag bringt dann noch drei Stunden beste Unterhaltungsmusik im Bereich der Allee und um 19 Uhr den Abmarsch in Richtung Stadtkirche. Der krönende Abschluss eines jeden Kinderfestes ist für uns immer die heitere aber auch oft bedeutungsvolle Stäfflespredigt, die dem Fest jedes Jahr eine wertvolle Abrundung gibt.

Nach 8 km Marschmusik, 14 Stunden in Diensten der Stadtkapelle und ein oder zwei oft besungenen Schoppen, geht ein für jeden Giengener wertvoller Tag zu Ende.



Die Geschäftsordnung 2009

# “Wer macht Was” bei der Stadtkapelle

Die Vereine und damit auch die Stadtkapelle sind in der heutigen Zeit immer größeren Anforderung ausgesetzt. So gilt es nicht nur das Engagement der musikalischen Probenarbeit und den musikalischen Auftritten zu widmen, sondern auch der Vereins- und Mitgliederverwaltung sowie in unzähligen wirtschaftlichen Veranstaltungen den Bestand des Vereins zu sichern. In unserer Geschäftsordnung haben wir uns darüber Gedanken gemacht, wie wir uns den Anforderungen stellen können. Mit unserem Artikel “Wer macht Was” wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere Aufgabenverteilung geben.

## Vorstand

Vorstandsressort I Repräsentation Jörg Ehrlinger	Vorstandsressort II Zweckbetrieb und Organisation Erich Böckh	Vorstandsressort III Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Medien Rainer Lorenz	Vorstandsressort IV Finanzen, Recht und Verwaltung Marc Häubler
Repräsentation bei Veranstaltungen und Mitgliederbetreuung	Allgemeine Organisation sowie Organisation des Probenbetriebes und zuständiger Ansprechpartner für alle musikalischen Auftritte und Konzerte	Organisation von wirtschaftlichen Veranstaltungen sowie zuständig für den Bereich Ausbildung und Medien	Führung der Finanzen, Ausarbeitung des Vereinsrechts und Vereinsverwaltung. Weiter Führung der Homepage und Redaktionsleiter des Mitglieder-magazins
Betreuung des Fachbereichs 1	Betreuung der Fachbereiche 3, 4, 6, 7 und 8	Betreuung der Fachbereiche 2, 5 und 5.1	Betreuung des Fachbereichs 9

## Vereinsausschuss

Fachbereich 1 Schriftführung und Presse Ulla Sauer	Fachbereich 2 Medien Daniel Salemi	Fachbereich 3 Noten Hannes Eckert	Fachbereich 4 Inventar Horst Klos	Fachbereich 5 Ausbildung und Jugend Elena Bollinger	Fachbereich 6 Aktive Florian Hommel	Fachbereich 7 Orchester Philipp Weber	Fachbereich 8 Beisitzer Volker Butzmann Katrין Jürgen Haack	Fachbereich 9* Finanzreferentin Wiedenmann
Aufgabengebiet: Schriftführung und Pressearbeit sowie Verwaltung der fördernden Vereinsmitglieder	Aufgabengebiet: Erstellung und Gestaltung von Plakaten, Programmen und sonstigen Medien	Aufgabengebiet: Führung und Verwaltung des Notenbestandes sowie Zusammenstellung des Notenmaterials für die einzelnen Veranstaltungen	Aufgabengebiet: Führung und Verwaltung des Inventars und der Uniformen	Aufgabengebiet: Betreuung der Vereinsjugend und Organisation der Ausbildung im Verein	Aufgabengebiet: Organisation von Freizeitveranstaltungen und Kameradschaftsveranstaltungen	Aufgabengebiet: Organisation der Orchesterbesetzung für Vereinsveranstaltungen, Verwaltung der aktiven Mitglieder und Erstellung von GEMA-Meldungen	Aufgabengebiet: Vertretung der fördernden Mitglieder im Ausschuss	Aufgabengebiet: Führung der Barkasse
				Fachbereich 5.1 Jugendsprecher Vitoria Bölli  Aufgabengebiet: Vertretung der Jugend im Verein				

\*Vorbehaltlich der Zustimmung und Wahl durch die Hauptversammlung am 27. März 2009.



**Schuhmacher-Fachbetrieb**  
fachmännisch, preiswert, pünktlich

**Holzler**  
Schuhmachermeister

Giengen • Scharenstetter Straße 26  
© 0 73 22 / 47 40 • www.schuhmacher-holzer.de



**Bäckerei Haack**

Ihr Bäcker mit Herz

Heidenheimer Straße 64  
Schwage Straße 45  
Marktstraße 61  
Sachsenhauser Str. 13 (Hohenmemmingen)

# Steiff-Sommer

von Monika Hommel

Im Sommer 2008 durften wir zum zweiten Mal den alljährlichen Steiff-Sommer musikalisch umrahmen. Nachdem wir im Jahr 2007 bereits zum Festival mit einer Serenade beitragen durften und damals schon das besondere Flair genossen haben, freuten wir uns schon sehr auf diesen Termin. Zwischen Kettenkarussell, Zirkuszelt und einer Menge an Verkaufsständen wurde für uns eine kleine Bühne aufgebaut. Umringt von Teddies, Zuckerwatte und Zelten ging es zwar etwas beengt her aber die Stimmung im Orchester und im Publikum war wie schon im Vorjahr super. Wir ließen es uns auch dieses Jahr nicht nehmen mit einem konzertanten und modernen Programm aufzuwarten. Trotz vieler Auftritte hatten wir es wieder einmal geschafft mit unterhaltsamen Stücken unser Publikum zu überraschen.

Tatsächlich konnte unser Schlagzeuger auch unseren Dirigenten Herrn Bürger und das gesamte Orchester noch überraschen. Niemand fiel auf dass bei einem Stück die Schlagzeugnoten fehlten. Erst nachdem wir das Stück gespielt hatten waren wir alle überrascht was für tolle Schlagzeugsolis da „in den Schlagzeugnoten“ standen. Solche Soli hatten wir bei diesem Stück noch nie zuvor gehört.

Es war ein warmer und sonniger Sommerabend. Bei diesem Wetter machte uns das musizieren im Freien gleich viel mehr Spaß. Wir spielten bis zur Dämmerung und durften erst nach einigen Zugaben unsere Instrumente wieder einpacken. Mit einem Marsch verabschiedeten wir uns dann schließlich von unserem begeisterten Publikum.

Danach beeilten wir uns Notenständer, Instrumente und Schlagzeug auf zu räumen um rechtzeitig beim Ballonglühen dabei zu sein. Da wir im Vorjahr das Ballonglühen musikalisch umrahmten und deshalb leider nicht so viel davon sehen konnten, hatten wir uns dieses Jahr rechtzeitig Plätze in der ersten Reihe ergattert. Die fünf Heißluftballone wurden bereits auf der Wiese beim Steiffgelände aufgebaut. Zum Klang von festlicher Musik wurden die Ballone

abwechselnd befeuert. Es war ein wirklich wunderschöner Anblick die Ballone im Rhythmus zur Musik leuchten zu sehen.

Dass wir den Steiff-Sommer durch eine Serenade musikalisch umrahmen durften war wieder ein tolles Erlebnis. Die laue Sommernacht mit Ballonglühen wurde zu einem schönen Abend für uns Musiker und das zahlreiche Publikum.



## Open-House bei AWG Max Wiedenmann KG

von Elena Bollinger

Am 30.05.2008 wurde die Stadtkapelle für den Festabend zum Auftakt der Feierlichkeiten des Open-House der AWG Max Wiedenmann KG engagiert. Zu diesem Anlass hatte die Firma ein großes Festzelt auf dem Firmengelände im Giengener Ried aufgestellt und dazu wichtige Geschäftspartner geladen. Pünktlich um 19 Uhr, als wir Musiker unseren Platz auf der Bühne eingenommen hatten, wurde der Abend durch den Geschäftsführer der AWG eröffnet. Nach dieser Eröffnungsansprache mit geschicht-

lichem Rückblick über die Firmenhistorie, übernahm ein Radiomoderator des SWR die Moderation des weiteren Abends. Dieser führte in englischer und deutscher Sprache die geladenen Gäste gekonnt durch das Programm, das von der Stadtkapelle abschnittsweise mit verschiedenster Unterhaltungsmusik begleitet wurde. Weitere Programmpunkte des Abends waren eine James-Bond-Tanzshow und Vorführungen einer Trachtengruppe. Zwischendurch durften sich alle Gäste an einem riesigen Büffet stärken bevor gegen 24 Uhr dann das Ende des ersten Festabends eingeläutet wurde.

# Rathausserenade "Rule Britannia"

von Elena Bollinger

**W**ie schon in den Jahren zuvor wurde auch 2008 eine Rathausserenade veranstaltet. Nach viel Probenarbeit und Aufbauvorbereitungen war für die Musiker dann der besagte Abend endlich gekommen. Aufgrund schlechten Wetters musste jedoch die Serenade fast schon traditionell in der Schranne abgehalten werden. Dies tat aber der guten Stimmung und der Vorfreude keinen Abbruch. Alle Musiker dekorierten gemäß dem Thema „Rule Britannia“ ihre Instrumente oder Notenständer mit dem „Union Jack“, der Nationalflagge des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland. Für das leibliche Wohl der Besucher wurde im Vorfeld und in der Pause mit Getränken und

Snacks ebenfalls bestens gesorgt. Zu den Highlights des Abends zählten bekannte Musikstücke wie die Overtüre zur „Feuerwerksmusik“, die „James Bond-Selection“, das „Beatlesalbum“, „Lord of the Dance“ und die „Starlight-Express-Selection“. Aber auch Stücke wie „Trumpet Voluntary“, „Rule Britannia“, „The Highlands“ und „Pomp and Circumstance No.1“ wurden vom Publikum der gut gefüllten Schranne mit stürmischem Applaus belohnt. Nach der Pause überraschte Dirigent Edgar Bürger sowohl die Musiker als auch das Publikum mit seiner Verwandlung in einen täuschend echten Schotten. Als Abschluss eines durchweg gelungenen Konzertabends bedankte sich die Stadtkapelle bei ihrem treuen Publikum mit zahlreichen Zugaben.

**B Ü R O H O M M E L**

versichern   vorsorgen   bausparen   finanzieren   investment



Wir sind immer für Sie da...

...auch wenn's mal brennt!

**ww württembergische**  
Partner von Wüstenrot

Ulf Hommel  
Lange Str.19 - 89537 Giengen  
[www.buero-hommel.de](http://www.buero-hommel.de)

Alle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie immer aktuell auch auf unserer Vereinshomepage !!!

[www.stadtkapelle-giengen.de](http://www.stadtkapelle-giengen.de)

# Sommerfest der Musik

von Katrin Wiedenmann

Unter dem Motto "Eine Stadt macht Musik" stand der 14. Juni 2008. Wir hatten an diesem Tag für das leibliche Wohl der Giengener Bürger und Gäste, die zu diesem Anlass kamen, zu sorgen. Wir trafen uns um 11 Uhr um den Kirchplatz mit Biergarnituren zu versehen, die Verkaufswagen aufzustellen und einzurichten, um mit Hilfe von aktiven und passiven Mitgliedern die Gäste mit Leberkäse, Kartoffelsalat, Kässpätzle und Getränken bewirten zu können.

Mit einer extra für diesen Anlass komponierten Fanfare von Frau U. Wilhelm, aufgeführt von Blechbläsern der Stadtkapelle und dem Posaunenchor fiel um 14.30 Uhr der Startschuss für dieses Fest.

Wir lauschten beim Ausgeben von Essen und Trinken den Klängen der verschiedenen Gruppen, dem Kindergarten Lederstraße, dem Akkordeonorchester und dem Kindergarten St. Michael.

Die Besucher konnten zwischen dem Rathausplatz, der Arena an der Stadtmauer, der "Welt von Steiff", dem Haus der Jugend und der Schranne umherziehen und den verschiedenen musikalischen Gruppen beim Musizieren, Singen und Tanzen zuhören und zusehen.

Unter den 25 Gruppen waren unter anderem die Alphornbläser, das Giengener Bläserensemble, die MSG Bigband, die BSH Bigband, das Vororchester, der Chor Cantabile und der Liederkranz, die Madolinengruppe der Naturfreunde und der TKSVD Giengen, um nur einige zu nennen.

Die Stadtkapelle spielte ab 17.30 Uhr unter dem Motto „Unterhaltung quer Beet“ eine halbe Stunde aus dem Unterhaltungsprogramm. Für diese Zeit wurden die aktiven Mitglieder von den passiven Mitgliedern in den Verkaufsständen abgelöst.

Um 19 Uhr endete die Veranstaltung im gemeinsamen Finale auf dem Kirchplatz. Mit einer gemütlichen Hocketse für alle Besucher und Mitwirkende, Lieder für alle von allen und Vorführungen der TSG fand der Tag seinen Abschluss.

Nachdem sich nach und nach die Besucher auf den Nachhauseweg machten, hieß es für uns den Kirchplatz wieder befahrbar zu machen. Wir bauten die Garnituren ab, räumten die Verkaufswagen auf und entsorgten den üblichen Müll.

Ein arbeitsreicher Tag war um 21 Uhr zu Ende und der Kirchplatz war wieder so wie wir ihn vor 10 Stunden vorgefunden hatten - sauber und ordentlich.

# Giengener Stadtfest Unser kulinarischer Beitrag von Ungarn bis Brasilien!

von Rainer Lorenz

Wie jedes Jahr begann für uns das Stadtfest am Donnerstag mit dem Aufbau des Verkaufsstandes. Unser schon seit langen Jahren gut eingespieltes Standaufbau-Team schaffte es auch dieses Jahr wieder unseren Stand in nur wenigen Stunden komplett eingerichtet aufzubauen, während an einer anderen Stelle schon einige fleißige Hände dabei waren die vielen Limetten für unsere Cocktails zu schneiden, die wir seit letztem Jahr ebenfalls auf dem Stadtfest anbieten. Dieses Jahr boten wir unsere Cocktails erstmals zwei Abende lang an.

Die traditionell gewordene musikalische Umrahmung am Freitag Abend unter der Leitung von Stadtkapellmeister Edgar Bürger und die kulinarische Verköstigung der Besucher konnte Dank hilfsbereiten Musikfreunden und passiven Mitgliedern ohne Qualitätseinbußen bewältigt werden.

Auch der am Samstag überraschend einsetzende Regen tat der Stimmung

unter den Besuchern und Helfern keinen Abbruch und so konnte bis in die Nacht hinein wieder ein gelungener Panschertreff gefeiert werden.



Herbstkonzert 2009

# Von Planeten, Piraten und Eisbergen

von Daniel Salemi

Jedes Jahr stellt Stadtkapellmeister Edgar Bürger ein Programm für unser Herbstkonzert auf, in dessen Verlauf ein Instrument besonders herausgehoben und vorgestellt werden soll. In diesem Jahr waren dieses gleich zwei Instrumente bei einem Solisten. Mit Robert Erdt konnten wir den neuen Klarinetten- und Saxofonlehrer der Städtischen Musikschule Giengen verpflichten und dessen Künsten an der Klarinette und am Tenorsaxofon lauschen.

Auch im Herbstkonzert 2008 verstand es Edgar Bürger mit uns



gemeinsam einen Spannungsbogen über die verschiedenen Genres zu spannen. Vom Konzertmarsch und einem spannenden Tongemälde über die Romantik gerade- wegs zu Glenn Miller und aktuellster Filmmusik: das alles bot das Programm des Herbstkonzerts. Charmant wie immer wurde das Konzert von unserer Ulrike Steigmajer moderiert.

Mit dem Konzertmarsch „Jupiter“ von Jan van der Roost bot das große Bläserorchester ein festliches aber auch feines Stück zu Beginn. In „Titanic“ von Stephan Jaeggi zeigt der Schweizer Komponist seine musikalische Sicht auf die Ereignisse zum Untergang des Ozeanriesen. Vom Motorengeräusch, dem feierlichen Start in Richtung neuer Welt, dem bunten Trubel und Tanz auf dem Schiff, bis hin zum unaufhaltsamen Zusammenstoß mit dem Eisberg und dem langsamen Untergang des Schiffes, zeigte der Komponist und auch der Dirigent mit seinem Orchester eine große Bandbreite musikalischen Schaffens, bevor mit einem besinnlich gespielten „Näher mein Gott zu Dir“ die Titanic endgültig in die kalten Tiefen versank.

Robert Erdt konnte mit Carl Stamitz „Klarinettenkonzert Nr. 3“ glänzen. Mit Bravour überzeugte Erdt mit klarem Ton und flinken Fingern das Publikum und das Orchester, bevor wir dann nach der wohlverdienten Pause den zweiten unterhaltenden Konzertteil mit dem „Marsch der Kurbrandenburger“ eröffneten.

Obwohl ein großes Bläserorchester nicht so gelenk ist wie eine kleine Big-Band zu Glenn Millers Zeiten, überzeugten die annähernd 60 Musikerinnen und Musiker mit „Glenn Miller in Concert“. Mit „Yakety Sax“ zeigte unser Solist Robert Erdt nun am Tenorsaxofon dass er auch ein großer Swing- und Jazzmusiker ist. Die bekannte und lustige Melodie aus der Fernsehsendung groovte regelrecht in der Walter-Schmid-Halle.

Mit dem letzten Stück ging es dann in die Karibik zu den filmmäßig bestens bekannten Piraten der Karibik um Captain Jack Sparrow und seiner Crew des Piratenschiffes Black Pearl. Mit „Pirates of the Caribbean: at world's end“ zeigte das Orchester eine filmreife Leistung und mit dem mitreißenden Schwung aus dem Filmmusik erklatschte sich das Publikum zwei Zugaben.



**THOMAS VOIGT  
SCHREINERMEISTER**

- \* Küchen- und Wohnmöbel
- \* Holzdecken
- \* Innentüren
- \* Fertigholzböden

Thomas Voigt  
Herbrandtstr. 37  
89537 Giengen



0174 / 9763878

[ABOSERVICE]

Verschenken  
Sie die

HEIDENHEIMER  
ZEITUNG

hier und heute

Gleich  
bestellen!

Telefon Aboservice  
07321.347-142



# Ehrungen

Anlässlich unserer Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2008 konnten wir wieder verdiente aktive und fördernde Mitglieder ehren. Weiter wurden aktive Musiker durch den Blasmusikverband Baden-Württemberg geehrt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die aktive und fördernde Unterstützung in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten!

## Ehrungen durch den Musikverein Giengen/Brenz e.V.

Ehrenmedaille in Gold mit Urkunde  
50 Jahre fördernde Mitgliedschaft –  
Günter Hommel

Ehrenmedaille in Silber mit Urkunde  
– 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft –  
Mathias Rettenberger

Ehrenurkunde  
– 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft –  
Jürgen Haack, Hubert Swintek, Dieter Winterstein

Ehrendadel in Gold mit Urkunde  
– 25 Jahre aktive Musikertätigkeit –  
Gerd Haack, Tuba

## Blasmusikverband Baden-Württemberg

Ehrendadel in Gold  
– 30 Jahre aktive Musikertätigkeit –  
Ulla Sauer, Klarinette

Ehrendadel in Silber  
– 20 Jahre aktive Musikertätigkeit –  
Wolfgang Frommeyer, Trompete  
Florian Hommel, Flügelhorn  
Rainer Lorenz, Tenorhorn  
Thomas Voigt, Flügelhorn

Ehrendadel in Bronze  
– 10 Jahre aktive Musikertätigkeit –  
Max Gienger, Trompete



### Karl Thumm zum Ehrenvorstand ernannt

Bereits im März bei der Jahreshauptversammlung hat Karl Thumm sein Amt als Vorstand abgegeben. Damit tritt ein langjährig aktiver Musiker und Funktionär in die zweite Reihe zurück. Karl Thumm ist nun bereits seit 55 Jahren Mitglied der Stadtkapelle und war insgesamt 52 Jahre in einer Funktion innerhalb des Vereins engagiert. Hierzu zählen die Tätigkeit als Jugendsprecher, Schriftführer und zuletzt Vorstand. Bereits 2003 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Auch zukünftig bleibt er der Stadtkapelle in beratender Weise erhalten. Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde Karl Thumm auf einstimmigen Beschluss des Vereinsausschusses zum Ehrenvorstand ernannt.

Lieber Karl wir gratulieren Dir ganz herzlich zur Ernennung zum Ehrenvorstand und hoffen noch lange auf Deine beratenden Worte.

### Adolf Seifried zum Ehrenmitglied ernannt

Ein weiteres Urgestein der Stadtkapelle hat sich entschlossen mit dem Ende des Jahres 2008 seine aktive Musikertätigkeit zu beenden. Über diese Nachricht waren wir auch sehr betroffen, denn Adolf Seifried gehört so zur Stadtkapelle wie die Musik und der gute Ton. Mit seiner Entscheidung verlieren wir einen äußerst loyalen, kameradschaftlichen und guten Musiker. Insgesamt war er nun 44 Jahre aktiver Musiker der Stadtkapelle. Die ganzen Jahre war er auch Vorbild in punkto Einsatzbereitschaft und Probenfleiß. Schließlich legte er für die Stadtkapelle die ganzen 44 Jahre den Weg aus dem bayrischen Burgau nach Giengen zurück und ließ dabei so gut wie keine Probe oder Veranstaltung aus.

Auch Dir lieber Adolf gratulieren wir zur Ehrenmitgliedschaft und bedanken uns für Deinen jahrelangen Einsatz.

# Jahresprogramm 2009

Datum	Zeit	Veranstaltung
17.01.2009	06.00 Uhr	2. Wintersporttag für Skifahrer und Border, Skigebiet Sonnenkopf/Klösterle
07.02.2009	16.00 Uhr	2. Nachtrodeln, Ofterschwang
22.03.2009		Wertungsspiel, Walter-Schmid-Halle, Giengen Das Wertungsspiel, Beratungsspiel und Jugendkritikspiel des Blasmusikverbandes Ba-Wü Kreisverband Heidenheim findet in diesem Jahr in Giengen statt. Wir übernehmen die Organisation.
27.03.2009	20.00 Uhr	Hauptversammlung, Gasthaus „Schlüssel“, Giengen
28.03.2009		Altpapiersammlung, Südstadt Giengen
01.05.2009	10.30 Uhr – 13.30 Uhr	Maifest bei den Naturfreunden im „Hasenloch“ Schon fast traditionell beginnen wir den „Tag der Arbeit“ mit einem Frühschoppen bei den Naturfreunden Giengen am Naturfreundehaus „Hasenloch“.
03.05.2009	11.00 Uhr	Kultur an der Mauer Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe an der Stadtmauer zu eröffnen.
21.05.2009	10.00 Uhr	800 Jahre Burgberg Wir freuen uns ganz besonders, bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum „800 Jahre Burgberg“ dabei zu sein. Freuen Sie sich auf einen Frühschoppen und den Festzug durch Burgberg.
01.06.2009	17.15 Uhr	Pfingstkonzert, Kirchplatz Giengen Der musikalische Auftakt zum „Offenen Liedersingen“ und dem Giengener Kinderfest
02.06.2009	06.00 Uhr	Giengener Kinderfest Am Giengener Nationalfeiertag sind wir vom morgendlichen „Wecken“ bis zur abendlichen „Stäffeles-Predigt“ voll im Einsatz.
07.06.2009	13.00 Uhr	100 Jahre Liederlust Sachsenhausen Freuen Sie sich auch hier auf unsere Unterhaltung beim Festzug und im Festzelt.
11.06.2009		Fronleichnam, Marienkirche Giengen
13.06.2009	21.00 Uhr	Rathausserenade „Musicals“, Rathaus Giengen In diesem Jahr steht unser Open-Air-Konzert, die Rathausserenade, unter dem Motto „Musicals“.
11.07.2009		Kinderfest Hohenmemmingen
24.07.2009 – 26.07.2009		Giengener Stadtfest, Marktstraße Giengen Wir eröffnen nach dem Fassanstich um 19.00 Uhr das Giengener Stadtfest mit unterhaltender Blasmusik. Besuchen Sie uns auch an unserem Langosch- und Cocktailstand.
11.10.2009	11.00 Uhr	Schrannefest, Bürgerhaus Schranne, Giengen In diesem Jahr findet wieder unser traditionelles Schrannefest mit Schlachtfest statt.
16.10.2009	14.00 Uhr	Seniorenachmittag der Stadt Giengen, Walter-Schmid-Halle, Giengen
18.10.2009	15.00 Uhr	Behindertenfest der Stadt Giengen, Walter-Schmid-Halle, Giengen
14.11.2009	20.00 Uhr	Herbstkonzert, Walter-Schmid-Halle, Giengen Das Herbstkonzert ist unser musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr. Hier bieten wir Ihnen sinfonisch konzertante Blasmusik.
15.11.2009	11.15 Uhr	Volkstrauertag, Kriegerdenkmal Giengen
22.11.2009	10.30 Uhr	Totensonntag, Friedhof Hürben
03.12.2009 – 05.12.2009		Giengener Adventsmarkt, Kirchplatz Giengen Freuen Sie sich auf Glühwein, Punsch und Schupfnudeln.
19.12.2009	20.00 Uhr	Weihnachtskonzert und –feier, Walter-Schmid-Halle, Giengen Gemeinsam mit dem Bläservorchester und dem Jugendblasorchester der Städt. Musikschule Giengen laden wir Sie zu unserer Weihnachtsfeier ein.

# ***Sicher in die Zukunft starten. Mit dem VR-FinanzPlan.***

**„Meinen nächsten Schritt muss ich mir gut überlegen.  
Bei meiner finanziellen Absicherung hilft mir meine Bank.“**

Sebastian Fischer, Student, eines unserer Mitglieder.



**Wir machen den Weg frei**

## **VR-FinanzPlan**

Durch unsere besondere Beratung mit dem VR-FinanzPlan bieten wir Ihnen von der Ausbildung bis ins Alter die richtige Vorsorge.

- Umfassende Analyse Ihrer Ziele, Wünsche und Finanzen
- Erstellung eines individuellen Vorsorgekonzeptes
- Flexible Anpassung an Ihre Lebenssituation

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch bei uns.

Hauptstelle Giengen  
Telefon 07322 143-0  
e-Mail [info@volksbank-brenztal.de](mailto:info@volksbank-brenztal.de)  
Internet [www.volksbank-brenztal.de](http://www.volksbank-brenztal.de)

**Volksbank  
Brenztal eG**

